



Das in Ebnat-Kappel im Januar durchgeführte Kafi Zeitgut war sehr gut besucht.

Bild: zvg

# Schon über 700 Mitglieder

«Zeitgut Toggenburg» wächst. Immer mehr Freiwillige helfen bei Einsamkeit im Alter.

**Adi Lippuner**

Unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam» setzt sich Zeitgut Toggenburg seit Jahren für den sozialen Zusammenhalt in der Region ein – mit Erfolg: Bereits über 700 Mitglieder tragen die Idee mit, mehr als 50'000 Stunden Freiwilligenarbeit wurden im gesamten Einzugsgebiet von Kirchberg bis Wildhaus und im Neckertal geleistet.

Was einfach klingt, hat grosse Wirkung. Ob Begleitung zum Einkaufen oder zum Arzt, ob ein gemeinsamer Kaffee und ein Spaziergang – Zeitgut bringt Menschen zusammen. Auf der einen Seite stehen Frauen und Männer, die sich engagieren möchten. Auf der anderen Seite Menschen, die froh sind, wenn sich regelmässig jemand Zeit für sie nimmt.

## 270 Tandems – ein Drittel davon in Wattwil

Zeitgut-Präsident Markus Windirsch bringt es auf den Punkt: «Zeit ist unser wertvollstes Gut. Sie ist für jeden von uns endlich und man kann auch keinen Zeit-Kredit auf-



Markus Windirsch, Präsident von Zeitgut Toggenburg. Bild: zvg

nehmen. Unsere Freiwilligen verschenken ihr wertvollstes Gut zum Wohle aller.»

Kernaufgabe von Zeitgut Toggenburg ist es, Zeit-Gebende und Zeit-Nehmende zusammenzuführen. Daraus entstehen Tandems, die nach dem Erstkontakt selbstständig funktionieren, aber jederzeit auf die Unterstützung der Verantwortlichen zählen können. Derzeit bestehen 270 solcher Tandems. Ein Drittel davon sind in Wattwil angesiedelt, wie Koordinatorin Monika Alpiger erklärt. Bis Ende 2025 konnten über 590 Personen von Zeitgut Toggenburg profitieren. Zusätzlich engagieren sich rund 80 Freiwillige in

Seniorenzentren, bei Sozialen Diensten der Gemeinden sowie in weiteren sozialen Einrichtungen und Trägerschaften.

## Freiwillige können sich später selbst helfen lassen

Für viele Beteiligte ist das Engagement mehr als ein Einsatz – es entstehen Freundschaften, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung. Sowohl Zeit-Gebende als auch Zeit-Nehmende erleben ihr Tandem als bereichernd und möchten es nicht mehr missen. «Gemeinsam statt einsam» wird im Alltag konkret gelebt. Wer Zeitgut unverbindlich kennenlernen möchte, hat dazu beim «Kafi Zeitgut» Gelegenheit. Dieses findet jeweils am letzten Donnerstag im Monat an wechselnden Orten statt. Das nächste Treffen ist am Donnerstag, den 26. März, von 14 bis 16 Uhr in der Erlebniswelt in Lichtensteig geplant.

Die Freiwilligen arbeiten ohne Entschädigung. Ihre geleisteten Stunden können sie sich jedoch gutschreiben lassen, falls sie später selbst Unterstützung benötigen. Ein solches Zeitgut-

haben ist jedoch keine Voraussetzung, um Hilfe in Anspruch zu nehmen – Solidarität steht im Vordergrund. Zeitgut Toggenburg arbeitet eng mit der Spitex Toggenburg, der Pro Senectute Wil & Toggenburg und allen anderen Organisationen zusammen. Ziel ist es, Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Finanziert wird die Genossenschaft durch Betriebsbeiträge der Kollektivmitglieder – dazu zählen Gemeinden, Seniorenzentren, Kirchen, Vereine und Stiftungen. Für Einzelmitglieder, ob Zeit-Gebende oder Zeit-Nehmende, ist die Mitgliedschaft – abgesehen von einem einmaligen Beitrag von 100 Franken für einen Genossenschafts-Anteilschein – kostenlos.

Für die Verantwortlichen ist klar: Die über 50'000 geleisteten Stunden und rasant wachsende Mitgliederzahl zeigen: Die Idee von Zeitgut Toggenburg trifft einen Nerv. In einer Zeit, in der Einsamkeit zunehmend zum gesellschaftlichen Thema wird, beweist das Toggenburg, wie wertvoll gelebte Solidarität ist. (pd)